

D44 Brauner Auenboden und Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund aus Auenlehm über sandig-kiesigem Flussbettmaterial
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	D-A02	
Flächenanteil	60–70 %	
Nutzung	LN (vorwiegend Grünland)	
Relief	breite Auenabschnitte	
Bodentyp	Brauner Auenboden und Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	Auensand und Auenlehm über sandig-kiesigem Flussbettmaterial	
Bodenartenprofil	Slu–Lu,Gr0–2	3–>10 dm
	Sl2–Ls2,G2–5	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa2, L4Lö, L5Lö	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Auengley-Brauner Auenboden; stellenweise Auengley

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (190–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–180 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (110–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Kleinen Odenwald sowie bei Buchen-Hettigenbeuren und im Wildbachtal bei Freudenberg-Boxtal